



Herzlich Willkommen zum

15. Studientag Romanische Sprachen

1./2./3. Phase am 10.1.2020

Sprechen fördern und überprüfen

WLAN
Netzwerk: conference
Passwort: y9dg9qid

Gliederung

1. Der Studientag – dieses Jahr in Erprobung
2. Organisatorisches
3. Vorträge von
Dr. Andrea Schinschke: *Sprechen überprüfen*
Prof. Dr. Daniela Caspari: *Sprechen fördern und überprüfen: Prolemaufriss*
4. Gemeinsames Arbeiten mit Kaffeepause

Teilnahmebescheinigung

Vom LISUM:

bei Anmeldung über das Fortbildungsnetz bzw.
nachträglicher (handschriftlicher) Anmeldung
heute **unter Angabe** der Dienstanschrift

Von der FU:

persönliche Aushändigung am Ende der
Veranstaltung

Vielen Dank für die Kooperation an:

Dr. Andrea Schinschke, Kerstin Reich, Waltraud Löchel,
Katharina Kräling

und das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-
Brandenburg,

Dr. Bettina Deutsch,

Julia Hollnagel und

die Studierenden der Seminare von

Daniela Caspari, Jeannine Feix und Julia Jäger

sowie

Cornelsen



Klett

westermann GRUPPE

Prof. Dr. Daniela Caspari
Freie Universität Berlin

Sprechen fördern und überprüfen - Problemaufriss

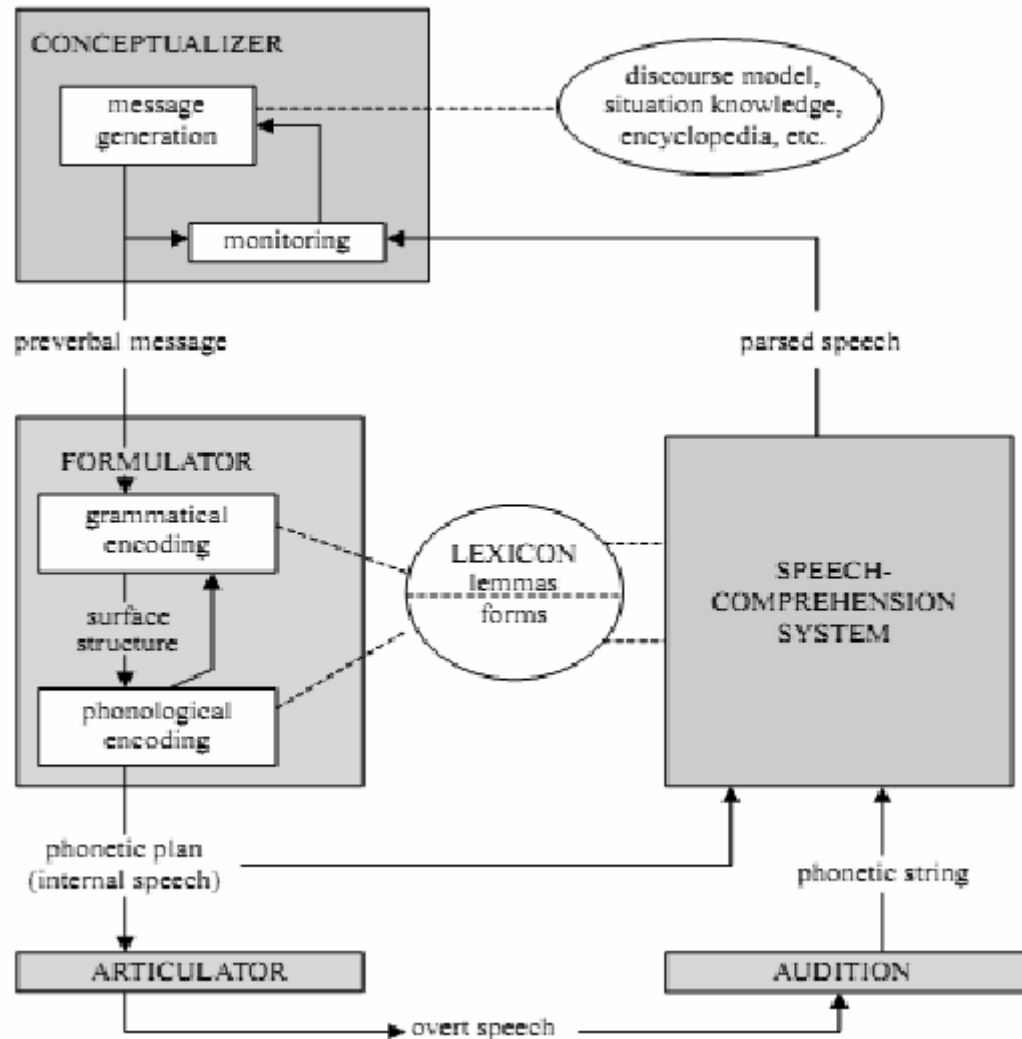
Studententag Romanische Sprachen 10.01. 2020

Warum wird im Fremdsprachenunterricht so wenig gesprochen?

Ergebnisse der DESI-Studie (2008):

- Lehrer/in spricht doppelt so viel wie alle Schüler zusammen
 - Sprechzeit pro Schüler/in: 1,5 min. pro Woche (bei 3 Std. Unterricht)
 - zum größten Teil: Ein- bis Dreiwortsätze
 - Wartezeit Lehrer/in: i.d.R. nicht mehr als 3 sec.
-

Sprechen – ein hoch komplexer Prozess



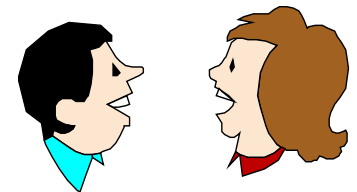
W. Levelt
(1989):
Textproduktionsmodell

Was benötigen Schüler/innen, um zu sprechen?

- Bereitschaft
- Wissen über Inhalte
- Wissen über Kommunikation
- Strategien (Gespräch eröffnen, aufrecht erhalten, beenden, nachfragen, Missverständnisse erkennen und klären, umschreiben, neu formulieren ...)
- Formulierungen / Redemittel
- Aussprache, Körpersprache
- Hörverstehen

und auch noch:

- Verfügen über (mdl.) Wortschatz
 - Verfügen über (mdl.) grammatische Strukturen
-



Konsequenzen

- Wortschatzwissen und grammatisches Wissen sind nur EINE Voraussetzung zum Sprechen
 - Sprechen muss als eigene, komplexe Kompetenz in allen ihren Facetten geschult werden
 - und zwar von Anfang an
 - Das benötigt Zeit!!!
 - viele, viele Sprechanelässe
 - und systematische Unterstützung
 - Sprechen als Kompetenz <-> Sprechen als Aktivität
 - unzureichendes Angebot in Lehrwerken
 - Und: Sprechen muss – wie Hörverstehen, Lesen und Schreiben – überprüft und benotet werden.
-

Sprechen überprüfen

- ist schwierig
 - verlangt mehr als Hörverstehen
 - Flüchtigkeit mündlicher Sprachproduktion
 - hohe Anforderungen an Aufmerksamkeit, Wahrnehmungsvermögen und mentale Verarbeitungskapazitäten
 - Insb. bei Paar- und Gruppenprüfungen
 - Individualität und nur begrenzte Vorhersehbarkeit der Schüleräußerungen
 - holistische Feststellung des „Gesamteindrucks“ ist defizitär
 - Fehlerzählen wird der komplexen Leistung keinesfalls gerecht (und verhindert letztlich freies Sprechen)
-

Lösung: Kriterienraster

- erfasst die zum Sprechen notwendige Teilkompetenzen
 - entlastet Bewerter/in:
 - ermöglichen Konzentration auf ausgewählte Merkmale
 - skizzieren erwartete Leistung
 - Kriterien können an Aufgabe (d. h. zu erbringende Leistung) und Lernalter angepasst werden
 - 7 Kriterien sind Obergrenze, besser: 4 - 5
 - macht individuelles Leistungsprofil und –fortschritt sichtbar
 - kann für die unterschiedlichen Funktionen der Leistungsfeststellung eingesetzt werden
-

Funktionen „mündlicher“ Leistungsfeststellung

- Diagnose
 - Feststellung Lernfortschritte
 - überprüft das im vorangegangenen Unterricht Gelernte
 - Benotung Lernfortschritte
 - „mündliche Klassenarbeit“, informeller Test
 - Gestaltung als Prüfung oder als Folge von Ad-hoc-Beobachtungen
 - Feststellung Kompetenzniveau
 - Test beruht auf Kompetenzmodell
 - formelle, weitgehend standardisierte Situation und Aufgaben
 - z. B. MSA, Einstufungstest, Sprachzertifikate
-

Start: Austausch Ihrer Erfahrungen mit
den verschiedenen Formen „mündlicher
Leistungsüberprüfung“

Wir wünschen Ihnen ein
gutes Gespräch!
